



MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

39. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 25. März 1986

Nummer 23

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBI. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
20330	19. 2. 1986	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag über die Bewertung der Personalunterkünfte für Angestellte vom 16. März 1974	365
203310	19. 2. 1986	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag über die Bewertung der Personalunterkünfte für Arbeiter vom 16. März 1974	365

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBI. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Titel	Seite
	Finanzminister	
26. 2. 1986	RdErl. – Abschlagszahlung auf die zu erwartende Anpassung der Dienst-, Versorgungs- und Anwärterbezüge	354
	Hinweis	
	Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 13. v. 10. 3. 1986	366

II.

Finanzminister

**Abschlagszahlung
auf die zu erwartende Anpassung der Dienst-,
Versorgungs- und Anwärterbezüge**

RdErl. d. Finanzministers v. 26. 2. 1986 -
B 2100 - 73 - IV A 2

Der Bund bereitet zur Zeit ein Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1986 vor (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1986 - BBVAnpG 86). Nach dem Gesetzesentwurf sollen

- a) die Grundgehälter, Amtszulagen, Ortszuschläge und Anwärterbezüge mit Wirkung vom 1. Januar 1986 um 3,5 v. H. erhöht werden,
- b) die Beamten mit Anspruch auf Grundgehalt nach BesGr A 1 bis A 8 und die Anwärter ein höheres Urlaubsgeld erhalten.

Auf Grund des Vermerks zu Kapitel 14 020 Titel 461 10 Ziff. 2 des Landeshaushalts ist der Finanzminister ermächtigt, entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Zur Durchführung der Abschlagszahlungen bitte ich, folgendes zu beachten:

1 Allgemeines

Die sich aus der Erhöhung um 3,5 v. H. ergebenden Bezüge sind den Beamten, Richtern und Versorgungsempfängern möglichst erstmals für den Monat April 1986 zu zahlen. Für die Monate Januar bis März 1986 sind entsprechende Nachzahlungen zu leisten. Die Zahlungen erfolgen unter dem Vorbehalt einer späteren gesetzlichen Regelung; der Vorbehalt bezieht sich auf die Mehrbeträge, die sich gegenüber den nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften zu zahlenden Beträgen ergeben.

2 Abschlagszahlungen auf die erhöhten Dienstbezüge

- 2.1 Die Sätze der Grundgehälter der Besoldungsordnungen A, B, C und R werden durch die Sätze der beigefügten Anlage 1 ersetzt. An die Stelle der bisherigen Grundgehälter der Besoldungsordnung H treten ebenfalls die Beträge der Anlage 1.

Anlage 1

- 2.2 Die Sätze der Amtszulagen der Bundesbesoldungsordnungen A und R und der Landesbesoldungsordnung A (Anlage 1 in Verbindung mit Anlage 2 des LBesG) werden um 3,5 v. H. erhöht. Die Beträge der Amtszulagen sind in der Anlage 3 ausgewiesen.

Anlage 3

- 2.3 Zuschüsse zum Grundgehalt nach Nummer 1 und 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C werden, soweit sie in festen Beträgen festgesetzt sind, um 3,5 v. H. erhöht. Bruchteile von Pfennigen werden auf volle Pfennige aufgerundet.

- 2.4 Die Sätze der Ortszuschläge werden durch die Sätze der beigefügten Anlage 2 ersetzt.

Anlage 2

- 2.5 Bei Überleitungs- und Ausgleichszulagen ist wie folgt zu verfahren:

- 2.51 Ausgleichszulagen nach Artikel V § 4 AnpGNW - 2. BesVNG nehmen in der sich am 1. Januar 1986 ergebenden Höhe an der Erhöhung um 3,5 v. H. teil. Nummer 2.3 Satz 2 gilt entsprechend.

- 2.52 Überleitungszulagen nach Artikel IX § 11 des 2. BesVNG, nach Artikel V § 3 Abs. 1 des AnpGNW - 2. BesVNG, nach Artikel III Abs. 1 des 2. AnpGNW - 2. BesVNG oder nach Artikel II des ÄndLBSG nehmen an der Erhöhung um 3,5 v. H. teil, sofern sie für die Verminderung des Grundgehalts oder des Orts-

zuschlags oder für den Wegfall oder die Verminderung einer Amtszulage gewährt werden. Nummer 2.3 Satz 2 gilt entsprechend.

3 Abschlagszahlungen auf die erhöhten Versorgungsbezüge

- 3.1 Die Nrn. 2.1 bis 2.5 gelten entsprechend für die Berechnung der Versorgungsbezüge.

- 3.2 Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt oder eine Amtszulage nach einer Besoldungsgruppe des früheren Landesbesoldungsrechts zugrunde liegt, werden die Grundgehaltsätze und die Amtszulagen um 3,5 v. H. erhöht. Nummer 2.3 Satz 2 gilt entsprechend.

Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen eine Grundvergütung sowie ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz zugrunde liegen, wird die Grundvergütung um 3,5 v. H. erhöht.

Versorgungsbezüge, deren Berechnung ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz nicht zugrunde liegt, und Versorgungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind, werden um 3,4 v. H. erhöht.

- 3.3 Ausgleichszulagen nach Artikel 13 des Finanzanpassungsgesetzes in der Fassung des Artikels V § 6 des 2. BesVNG werden um 3,5 v. H. erhöht.

- 3.4 Ausgleichszulagen nach Artikel 1 § 4 des Haushaltsstrukturgesetzes und nach Artikel 2 § 2 des Zweiten Haushaltsstrukturgesetzes vermindern sich um die Hälfte des Betrages, um den sich die Versorgungsbezüge nach Abschnitt I des Gesetzentwurfs erhöhen. Beim Zusammentreffen beider Ausgleichszulagen sind die Ausgleichszulagen insgesamt um die Hälfte des Betrages zu mindern, um den sich die Versorgungsbezüge nach Abschnitt I des Gesetzentwurfs erhöhen; dabei ist zunächst die frühere Ausgleichszulage aufzuzehren.

- 3.5 Die ab 1. Januar 1986 maßgeblichen Mindestversorgungsbezüge, Mindestunfallversorgungsbezüge und Mindestkürzungsgrenzen nach dem Beamtenversorgungsgesetz ergeben sich aus der Anlage 4.

Anlag

4 Abschlagszahlungen auf die erhöhten Anwärterbezüge und Unterhaltsbeihilfen

Die ab 1. Januar 1986 geltenden Anwärterbezüge für die Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst sowie die Unterhaltsbeihilfen für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten ergeben sich aus der Anlage 5.

Anlag

Nummer 1 gilt entsprechend auch für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten.

Der Berechnung der Sonderzuschläge nach § 2 der Verordnung über die Gewährung von Anwärtersonderzuschlägen an Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst vom 20. Februar 1978 (BGBl. I S. 276), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. November 1983 (BGBl. I S. 1388), sind die in Betracht kommenden Beträge der Anlage 5 zugrunde zu legen.

5 Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen/Lebensaltersstufen

Die Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen bzw. Lebensaltersstufen der aufsteigenden Grundgehälter der Besoldungsordnungen A, C, R und H (sogenannte Dienstalterszulagen bzw. Lebensalterszulagen) sind als Arbeitshilfe in der Anlage 6 wiedergegeben.

Anlag

- 6 Den Gemeinden, Gemeindeverbänden und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wird empfohlen, entsprechend zu verfahren.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

Anlage 1

1. Bundesbesoldungsordnung A

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag-Tarif-Klasse	Grundgehaltssätze (Monatsbeträge in DM)														
		Dienstalterstabelle														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
A 1	II	1047,19	1081,84	1116,49	1151,14	1185,79	1220,44	1255,09	1289,74	1324,39						
A 2		1109,21	1143,86	1178,51	1213,16	1247,81	1282,46	1317,11	1351,76	1386,41	1421,06					
A 3		1188,35	1224,95	1261,55	1298,15	1334,75	1371,35	1407,95	1444,55	1481,15	1517,75					
A 4		1233,29	1275,64	1317,99	1360,34	1402,69	1445,04	1487,39	1529,74	1572,09	1614,44					
A 5		1276,62	1324,90	1373,18	1421,46	1469,74	1518,02	1566,30	1614,58	1662,86	1711,14					
A 6		1351,83	1401,87	1451,91	1501,95	1551,99	1602,03	1652,07	1702,11	1752,15	1802,19	1853,45				
A 7		1460,63	1510,67	1560,71	1610,75	1660,79	1710,83	1760,87	1810,91	1862,67	1915,22	1967,77	2022,27	2080,62		
A 8		1529,59	1591,28	1652,97	1714,66	1776,35	1838,04	1903,37	1968,15	2036,28	2108,20	2180,12	2252,04	2323,96		
A 9	I c	1709,05	1772,70	1839,02	1905,87	1973,96	2048,15	2122,34	2196,53	2270,72	2344,91	2419,10	2493,29	2567,48		
A 10		1871,40	1963,58	2055,76	2147,94	2240,12	2332,30	2424,48	2516,66	2608,84	2701,02	2793,20	2885,38	2977,56		
A 11		2180,41	2274,85	2369,29	2463,73	2558,17	2652,61	2747,05	2841,49	2935,93	3030,37	3124,81	3219,25	3313,69	3408,13	
A 12	I b	2374,76	2487,37	2599,98	2712,59	2825,20	2937,81	3050,42	3163,03	3275,64	3388,25	3500,86	3613,47	3726,08	3838,69	
A 13		2690,65	2812,24	2933,83	3055,42	3177,01	3298,60	3420,19	3541,78	3663,37	3784,96	3906,55	4028,14	4149,73	4271,32	
A 14		2769,67	2927,32	3084,97	3242,62	3400,27	3557,92	3715,57	3873,22	4030,87	4188,52	4346,17	4503,82	4661,47	4819,12	
A 15		3122,87	3296,19	3469,51	3642,83	3816,15	3989,47	4162,79	4336,11	4509,43	4682,75	4856,07	5029,39	5202,71	5376,03	5549,35
A 16		3470,86	3671,32	3871,78	4072,24	4272,70	4473,16	4673,62	4874,08	5074,54	5275,00	5475,46	5675,92	5876,38	6076,84	6277,30

2. Bundesbesoldungsordnung B

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag-Tarif-Klasse	
B 1	I b	5549,35
B 2		6581,59
B 3	I a	6885,85
B 4		7343,52
B 5		7868,60
B 6		8364,45
B 7		8846,77
B 8		9349,52
B 9		9973,75
B 10		11912,12
B 11		13005,31

3. Bundesbesoldungsordnung C

Besol- dungs- gruppe	Ortszu- schlag- Tarif- klasse	Dienstaltersstufe														
		Stufe 1			Stufe 2			Stufe 3			Dienstaltersstufe					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C 1	I b	3312,67			3434,31			3555,92								
C 2	I b	2698,12	2891,87	3085,62	3279,37	3473,12	3666,87	3860,62	4054,37	4248,12	4441,87	4635,62	4829,37	5023,12	5216,87	5410,62
C 3		3049,34	3268,70	3488,06	3707,42	3926,78	4146,14	4365,50	4584,86	4804,22	5023,58	5242,94	5462,30	5681,66	5901,02	6120,38
C 4	I a	3949,17	4169,68	4390,19	4610,70	4831,21	5051,72	5272,23	5492,74	5713,25	5933,76	6154,27	6374,78	6595,29	6815,80	7036,31

4. Bundesbesoldungsordnung B

Besol- dungs- gruppe	Ortszu- schlag- Tarif- klasse	Stufe									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Lebensalter									
		31	33	35	37	39	41	43	45	47	49
B 1		3406,23	3733,85	3981,47	4229,09	4476,71	4724,33	4971,95	5219,57	5467,19	5714,81
B 2	I b	4078,89	4326,51	4574,13	4821,75	5069,37	5316,99	5564,61	5812,23	6059,85	6307,47

B 3		6885,85
B 4		7343,52
B 5		7868,60
B 6	I a	8364,45
B 7		8846,77
B 8		9369,52
B 9		9973,75
B 10		12464,71

5. Besoldungsordnung H

Besol- dungs- gruppe	Ortsan- schlag- tarif- klasse	Dienstalterstufen														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
H 1		2690,65	2812,24	2935,83	3055,42	3177,01	3298,60	3420,19	3541,78	3663,37	3784,96	3906,55	4028,14	4149,73	4271,32	
H 2		2769,67	2927,32	3084,97	3242,62	3400,27	3557,92	3715,57	3873,22	4030,87	4188,52	4346,17	4503,82	4661,47	4819,12	
H 3	I b	3122,87	3296,19	3469,51	3642,83	3816,15	3989,47	4162,79	4336,11	4509,43	4682,75	4856,07	5029,39	5202,71	5376,03	5549,35
H 4		3470,86	3671,32	3871,78	4072,24	4272,70	4473,16	4673,62	4874,08	5074,54	5275,00	5475,46	5675,92	5876,38	6076,84	6277,30
H 5	I a	4403,03	4621,43	4839,83	5058,23	5276,63	5495,03	5713,43	5931,83	6150,23	6368,63	6587,03	6805,43	7023,83	7242,23	7460,63

Anlage 2

Ortszuschlag
(Monatsbeträge in DM)

Tarif- klasse	Zu der Tarifklasse gehörende Besoldungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind
Ia	B 3 bis B 11 C 4 und H 5 R 3 bis R 10	848,38	983,72	1.099,52
Ib	B 1 und B 2 A 13 bis A 16 C 1 bis C 3 R 1 und R 2 H 1 bis H 4	715,68	851,02	966,82
Ic	A 9 bis A 12	636,05	771,39	887,19
II	A 1 bis A 8	599,17	728,05	843,85

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 115,80 DM.

In Tarifklasse II erhöht sich der Ortszuschlag ab Stufe 4 für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 1 bis A 3 um je 40 DM, in Besoldungsgruppe A 4 um je 30 DM und in Besoldungsgruppe A 5 um je 20 DM. Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter diejenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

1. Bundesrechtlich geregelte Amtszulagen, soweit sie im Landesbereich gewährt werden

<u>Amtszulage nach</u>	<u>Betrag in DM</u>
FN 1 zur BesGr. A 2	39,33
FN 1 und FN 2 zur BesGr. A 3	39,33
FN 1 und FN 2 zur BesGr. A 4	39,33
FN 3 zur BesGr. A 5	39,33
FN 5 zur BesGr. A 5	106,73
FN 4 zur BesGr. A 9	292,87
FN 7 und FN 8 zur BesGr. A 12	170,06
FN 7 zur BesGr. A 13	204,04
FN 5 zur BesGr. A 14	204,04
FN 7 zur BesGr. A 15	204,04
FN 1 und FN 2 zur BesGr. R 1	225,60
FN 3 bis 7 und 10 zur BesGr. R 2	225,60
FN 3 zur BesGr. R 3	225,60

2. Landesrechtlich geregelte Amtszulagen, soweit sie noch gewährt werden

<u>Amtszulage nach / für</u>	<u>Betrag in DM</u>
FN 2 zur BesGr. A 14	204,04
FN 1 zur BesGr. A 15	229,21
mit Erreichen der 15. Dienstaltersstufe	352,57
FN 3 und FN 4 zur BesGr. A 15	204,04
Bibliotheksräte (k.w.), Oberschul- lehrer (k.w.) und Staatsarchivräte (k.w.) in BesGr. A 13	204,04
Studiendirektor	204,04
- als hauptamtlicher Geschäfts- führer eines Prüfungsamtes für die Ersten Staatsprüfungen für das Lehramt am Gymnasium oder an beruflichen Schulen - (k.w.) in BesGr. A 15	

Mindestversorgungsbezüge, Mindestkürzungsgrenzen ab 1.1.1986

Personenkreis	§ 40 Abs. 1 BBesG ³⁾	§ 40 Abs. 2 BBesG	§ 40 Abs. 5 BBesG
Stufe des OZ	1	2	1 + 1/2 U
Grundgehalt (Endstufe A 3)	1.517,75	1.517,75	1.517,75
Ortszuschlag (Tarifklasse II)	599,17	728,05	663,61
Stellenzulage	67,00	67,00	67,00
Ruhegehaltfähige Dienstbezüge	2.183,92	2.312,80	2.248,36
<u>Mindestversorgungsbezüge</u>			
Ruhegehalt (65 % von RD)	1.419,55	1.503,32	1.461,44
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 2 BeamtVG)	-	17,30	8,65
Mindestruhegehalt (§ 14 Abs. 1 Satz 3 BeamtVG)	1.419,55	1.520,62	1.470,09
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)	45,00	45,00	45,00
Mindestversorgung des Ruhestandsbeamten (§ 14 Abs. 1 Satz 3, 4 BeamtVG)	1.464,55	1.565,62	1.515,09
Mindestwitwengeld (60 % von MR)	-	912,38	-
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)	-	45,00	-
Mindestversorgung der Witwe (§ 20 i.V.m. § 14 Abs. 1 Satz 3, 4 BeamtVG)	-	957,38	-
Mindesthalbwaisengeld (12 % von MR) 1)	-	-	-
(§ 24 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 1 Satz 3 BeamtVG)	-	182,48	-
Mindestvollwaisengeld (20 % von MR) 1)	-	-	-
(§ 24 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 1 Satz 3 BeamtVG)	283,91	304,13	-
<u>Mindestunfallversorgungsbezüge</u>			
Ruhegehalt (75 % von RD)	1.637,94	1.734,60	1.686,27
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 2 BeamtVG)	-	17,30	8,65
Mindestunfallruhegehalt (§ 36 Abs. 3 Satz 3 Halbsatz 1 BeamtVG)	1.637,94	1.751,90	1.694,92
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)	45,00	45,00	45,00
Mindestunfallversorgung des Ruhestandsbeamten (§ 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)	1.682,94	1.796,90	1.739,92
Mindestunfallwitwengeld (60 % von MUR) 1)	-	1.051,14	-
Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)	-	45,00	-
Mindestunfallversorgung der Witwe (§ 39 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)	-	1.096,14	-
Mindestunfallwaisengeld (30 % von MUR) 1) 2)	-	-	-
(§ 39 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)	491,39	525,57	-
Mindesthalbwaisengeld (12 % von MUR) 1)	-	-	-
(§ 39 Abs. 2 BeamtVG)	-	210,23	-
Mindestvollwaisengeld (20 % von MUR) 1)	-	-	-
(§ 39 Abs. 2 BeamtVG)	327,59	350,38	-
Unterhaltsbeitrag (40 % von MUR + E) (§ 40 BeamtVG)	673,18	718,76	-
<u>Mindestkürzungsgrenze</u>			
(§ 53 Abs. 2 Nr. 1 BeamtVG)	-	-	-
Ruhestandsbeamter (125 % von RD ohne St)	2.646,15	2.807,25	2.726,70
Witwe (125 % von RD ohne St)	-	2.807,25	-
Waise (40 % vom Betrag des Ruhestandsbeamten)	1.058,46	1.122,90	-

Erläuterung:

MR = Mindestruhegehalt
MUR = Mindestunfallruhegehalt
OZ = Ortszuschlag
RD = Ruhegehaltfähige Dienstbezüge
St = Stellenzulage (Vorbem. Nr. 27 BBesO A/B)
U = Unterschiedsbetrag zwischen Stufe 1
und 2 des OZ
E = Erhöhung (§ 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG)

Anmerkung:

- Die §§ 25, 42 BeamtVG sind zu beachten. Die Erhöhungsbeiträge nach § 14 Abs. 1 Satz 4 BeamtVG und die Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG (einschl. des OZ-Erhöhungsbetrages - Satz 2 unterhalb der Tabelle in der Anlage V des BBesG -) sowie der Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.
- Waisengeld gem. § 39 Abs. 1 Nr. 2 BeamtVG in Höhe von 30 v.H. des Unfallruhegehalts kommt bei Kriegsunterstützung nicht in Betracht.
- Ledige und Geschiedene, die die Voraussetzungen des § 40 Abs. 2 Nr. 3 und 4 BBesG und des Art. 1 § 2 Abs. 2 und 3 HStruktG erfüllen, erhalten die Mindestsätze der Stufe 2.

Zu den Mindestversorgungsbezügen treten ggf. noch Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG. Entsprechendes gilt für die Mindestkürzungsgrenzen der Ruhestandsbeamten und Witwen. Zum Mindestvollwaisengeld tritt ggf. zusätzlich der Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG. Bei den Mindestkürzungsgrenzen für Waisen ist ein ihnen ggf. zustehender Unterschiedsbetrag (§ 50 Abs. 1 BeamtVG) in die Anteilsberechnung (40 %) einzubeziehen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 50 Abs. 1 BeamtVG beträgt 115,80 DM je Kind; hinzu kommt für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind ein Ortszuschlag-Erhöhungsbetrag von 40,-- DM.

I.

Anwärtergrundbetrag
Anwärterverheiratenzuschlag
(Monatsbeträge in DM)

1. Für Anwärter, die vor dem 1. Januar 1982 eingestellt worden sind:

Eingangssamt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratenzuschlag	
	vor Vollendung des 26. Lebensjahres	nach Vollendung des 26. Lebensjahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
A 1 bis A 4	900	1010	286	95
A 5 bis A 8	1078	1232	330	95
A 9 bis A 11	1272	1450	381	95
A 12	1627	1833	418	95
A 13	1687	1895	426	95
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B) oder R 1	1747	1961	432	95

2. Für Anwärter, die nach dem 31. Dezember 1981 und vor dem 1. Januar 1984 eingestellt worden sind:

Eingangssamt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratenzuschlag	
	vor Vollendung des 26. Lebensjahres	nach Vollendung des 26. Lebensjahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
A 1 bis A 4	848	955	272	91
A 5 bis A 8	1016	1160	313	91
A 9 bis A 11	1130	1298	363	91
A 12	1378	1566	383	91
A 13	1428	1624	397	91
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B) oder R 1	1477	1681	410	91

3. für Anwärter, die nach dem 31. Dezember 1983 eingestellt worden sind:

Eingangssamt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratenzuschlag	
	vor Vollendung des 26. Lebensjahres	nach Vollendung des 26. Lebensjahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
A 1 bis A 4	848	955	272	91
A 5 bis A 8	1016	1160	313	91
A 9 bis A 11	1092	1254	363	91
A 12	1287	1461	383	91
A 13	1332	1514	397	91
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B) oder R 1	1378	1569	410	91

II.

Unterhaltsbeihilfen (Monatsbeträge in DM)

1. Für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten, die vor dem 1. Januar 1982 eingestellt worden sind:

- a) Verwaltungslehrlinge 593,-- DM,
- b) Verwaltungspraktikanten 700,-- DM.

2. Für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten, die nach dem 31. Dezember 1981 und vor dem 1. Januar 1984 eingestellt worden sind:

- a) Verwaltungslehrlinge 559,-- DM,
- b) Verwaltungspraktikanten 622,-- DM.

3. Für Verwaltungslehrlinge und Verwaltungspraktikanten, die nach dem 31. Dezember 1983 eingestellt worden sind:

- a) Verwaltungslehrlinge 559,-- DM,
- b) Verwaltungspraktikanten 601,-- DM.

Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen/
Lebensaltersstufen der aufsteigenden Grundgehälter der
Bundesbesoldungsordnungen A, C und R sowie der Besol-
dungsordnung H (Dienstalterszulagen/Lebensalterszulagen)

Unterschiedsbeträge

in Besol- dungs- gruppe	von Dienst- alters- stufe	bis Dienst- alters- stufe	DM je Stufe
A 1	1	9	34,65
A 2	1	10	34,65
A 3	1	10	36,60
A 4	1	10	42,35
A 5	1	10	48,28
A 6	1	10	50,04
	10	11	51,26
A 7	1	8	50,04
	8	9	51,76
	9	11	52,55
	11	12	54,50
	12	13	58,35
A 8	1	5	61,69
	5	6	62,24
	6	8	64,78
	8	9	68,13
	9	13	71,92
A 9	1	2	63,65
	2	3	66,32
	3	4	66,85
	4	5	68,09
	5	13	74,19
A 10	1	13	92,18
A 11	1	14	94,44
A 12	1	14	112,61
A 13/H1	1	14	121,59
A 14/H2	1	14	157,65
A 15/H3	1	15	173,32
A 16/H4	1	15	200,46
C 2	1	15	193,75
C 3	1	15	219,36
C 4	1	15	220,51
R 1	1	10	247,62
R 2	1	10	247,62
H 5	1	15	218,40

I.

203310

20330

**Tarifvertrag
über die Bewertung der Personalunterkünfte
für Angestellte
vom 16. März 1974**

Gem. RdErl. d. Finanzministers - B 4100 - 6.1 - IV 1
u. d. Innenministers - II A 2 - 7.65 - 1/86 -
v. 19. 2. 1986

Nach § 4 des Tarifvertrages über die Bewertung der Personalunterkünfte für Angestellte vom 16. März 1974, den wir mit dem Gem. RdErl. v. 19. 3. 1974 (SMBI. NW. 20330) bekanntgegeben haben, sind die in § 3 Abs. 1 und Abs. 4 Unterabs. 3 des Tarifvertrages vereinbarten Beträge jeweils zu demselben Zeitpunkt und um denselben Vomhundertsatz zu erhöhen oder zu vermindern, um den der aufgrund § 17 Satz 1 Nr. 3 SGB IV in der Sachbezugsverordnung allgemein festgesetzte Wert für Wohnungen mit Heizung und Beleuchtung erhöht oder vermindert wird.

Der maßgebende Bezugswert ist durch die Verordnung zur Änderung der Sachbezugsverordnung 1985 und der Arbeitsentgeltverordnung vom 20. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2556) vom 1. Januar 1986 an von bisher 500,- DM auf 510,- DM monatlich, also um 2 v. H., erhöht worden. Um diesen Vomhundertsatz erhöhen sich daher vom 1. Januar 1986 an die in § 3 Abs. 1 und Abs. 4 Unterabs. 3 des Tarifvertrages genannten Beträge.

§ 3 Abs. 1 Unterabs. 1 des Tarifvertrages über die Bewertung der Personalunterkünfte für Angestellte ist daher vom 1. Januar 1986 an in folgender Fassung anzuwenden:

§ 3

(1) Der Wert der Personalunterkünfte wird wie folgt festgelegt:

Wert- klasse	Personalunterkünfte	DM je qm Nutzfläche monatlich
1	ohne ausreichende Gemeinschaftseinrichtungen	7,89
2	mit ausreichenden Gemeinschaftseinrichtungen	8,72
3	mit eigenem Bad oder Dusche	9,96
4	mit eigener Toilette und Bad oder Dusche	11,08
5	mit eigener Kochnische, Toilette und Bad oder Dusche	11,84

In § 3 Abs. 4 Unterabs. 3 des Tarifvertrages wird der Betrag von „4,83 DM“ durch den Betrag „4,72 DM“ ersetzt.

- MBl. NW. 1986 S. 365.

**Tarifvertrag
über die Bewertung der Personalunterkünfte
für Arbeiter
vom 16. März 1974**

Gem. RdErl. d. Finanzministers - B 4200 - 6.1 - IV 1 -
u. d. Innenministers - II A 2 - 7.65 - 1/86 -
v. 19. 2. 1986

Nach § 4 des Tarifvertrages über die Bewertung der Personalunterkünfte für Arbeiter vom 16. März 1974, den wir mit dem Gem. RdErl. v. 19. 3. 1974 (SMBI. NW. 203310) bekanntgegeben haben, sind die in § 3 Abs. 1 und Abs. 4 Unterabs. 3 dieser Tarifverträge genannten Beträge jeweils zu demselben Zeitpunkt und um denselben Vomhundertsatz zu erhöhen oder zu vermindern, um den der aufgrund § 17 Satz 1 Nr. 3 SGB IV in der Sachbezugsverordnung allgemein festgesetzte Wert für Wohnungen mit Heizung und Beleuchtung erhöht oder vermindert wird.

Der maßgebende Bezugswert ist durch die Verordnung zur Änderung der Sachbezugsverordnung 1985 und der Arbeitsentgeltverordnung vom 20. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2556) vom 1. Januar 1986 an von bisher 500,- DM auf 510,- DM monatlich, also um 2 v. H., erhöht worden. Um diesen Vomhundertsatz erhöhen sich daher vom 1. Januar 1986 an die in § 3 Abs. 1 und Abs. 4 Unterabs. 3 des Tarifvertrages genannten Beträge.

§ 3 Abs. 1 Unterabs. 1 des Tarifvertrages über die Bewertung der Personalunterkünfte für Arbeiter ist daher vom 1. Januar 1986 an in folgender Fassung anzuwenden:

§ 3

(1) Der Wert der Personalunterkünfte wird wie folgt festgelegt:

Wert- klasse	Personalunterkünfte	DM je qm Nutzfläche monatlich
1	ohne ausreichende Gemeinschaftseinrichtungen	7,89
2	mit ausreichenden Gemeinschaftseinrichtungen	8,72
3	mit eigenem Bad oder Dusche	9,96
4	mit eigener Toilette und Bad oder Dusche	11,08
5	mit eigener Kochnische, Toilette und Bad oder Dusche	11,84

In § 3 Abs. 4 Unterabs. 3 des Tarifvertrages wird der Betrag von „4,63 DM“ durch den Betrag „4,72 DM“ ersetzt.

- MBl. NW. 1986 S. 365.

II.

Hinweis

Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Nr. 13 v. 10. 3. 1986

(Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM zuzügl. Portokosten)

Glied- Nr.	Datum		Seite
20320	20. 2. 1986	Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung von Aufwandsvergütungen bei Ausführung von Feldvermessungsarbeiten	101
28	25. 2. 1986	Siebzehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits-, Immissions- und technischen Gefahrenschutzes	97
7824	27. 1. 1986	Verordnung über die Zuständigkeit bei der Einfuhr von Zuchttieren	100
		Öffentliche Bekanntmachung über eine Nachtragsgenehmigung für die Versuchsanlage JUPITER der Kernforschungsanlage Jülich GmbH (5. Nachtrag zum Bescheid Nr. 7/1 – JUPITER vom 2. Dezember 1985)	
		Datum der Bekanntmachung: 10. März 1986	101

– MBl. NW. 1986 S. 366.

Einzelpreis dieser Nummer 4,40 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 81,40 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 162,80 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8518-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0177-3569